

Ein kostenloser Service der VDI nachrichten und der Ingenieurgesellschaft fuer Technik-Kommunikation, itk in Kassel ([www.itk-kassel.de](http://www.itk-kassel.de)).

Ausgabe Nr. 12/2004 vom 3. Dezember 2004

---

Herzlich Willkommen zur 34. Ausgabe des CE-Newsletters!

Mit dem CE-Newsletter informieren wir Sie jeden Monat ueber aktuelle Entwicklungen zur CE-Kennzeichnung sowie Neuerungen auf unserer Plattform [www.ce-richtlinien.de](http://www.ce-richtlinien.de)

---

## THEMA DES MONATS

---

Responsibility Management im Anlagenbau - Der Binnenmarkt verlangt neue Unternehmensstrukturen  
(von H.-J. Ostermann [ <http://www.maschinenrichtlinie.de> ];  
Dr. Th. Klindt [ <http://www.produktsicherheitsrichtlinie.de> ]; Dirk v. Locquenghien )  
Erstveroeffentlichung in der TUE 10/2004, Springer VDI Verlag.

(Teil 2)

### IV. Notwendigkeit moderner Managementantworten

Dass die alten Strukturen mit ihrer Idee einer „statischen“ Zustaendigkeit - die also nicht im Prozess dynamisch „mitwandert“ - in Sicherheitsfragen nicht mehr durchgaengig passen, wird insbesondere im Maschinenanlagenbau deutlich. Es mehren sich die Streitfaelle zwischen Anlagenbauern und Anlagenkaeufern, die sich vermeintlich an Formalitaeten aufhaengen, naemlich der Frage, wer die CE-Kennzeichnung an einer Maschinenanlage anbringt und die Konformitaetserklaerung unterschreiben muss. Diese Fragen hat man sich dabei nicht vor der Ausschreibung oder wenigstens vor dem Vertragsabschluss gestellt, obwohl dieses Problem sehenden Auges auf die Beteiligten zukommen wird. Sie werden haeufig erst dann gestellt, wenn man vor der – fast - fertigen Anlage steht und dann ist es in der Regel zu spaet.

Das gesamte Problem nur auf formalen Fragen zu reduzieren, waere allerdings zu kurz gedacht. Der Kampf um diese Formalien ist vielmehr nur das deutliche Zeichen dafuer, dass etwas in der „Architektur der Anlagenbestellung“ nicht stimmt. Hier gilt es deshalb nicht an den Symptomen herumzudoktern, was leider haeufig die Aufgabe des CE-Beauftragten sein soll. Man erwartet von ihm, nachtraeglich (!) schnelle Antworten auf den Tisch zu legen, wie bisher uebersehene Rechtsvorgaben irgendwie noch eingehalten werden koennen - und selbst fuer fragwuerdige Loesungen soll er dann auch noch als Verantwortlicher zeichnen.

Es muessen jedoch die Ursachen der Probleme erkannt, als Organisationsproblem verstanden und dann auch so geloest werden. Dahinter steckt naemlich die Frage, wer oeffentlich-rechtlich - also gegenueber staatlichen Ueberwachungsbehoerden - die Gesamtverantwortung fuer die fertige Maschinenanlage

hat. Dahinter steckt ggf. auch die Frage nach der produktrechtlichen Verantwortung (Schadenersatz? kostenlose Nachrüstung? gar Rueckruf?) und im drastischsten Falle nicht zuletzt auch die nach der strafrechtlichen Verantwortung, die ein Staatsanwalt bei schweren Unfaelle untersuchen wird.

-----Anzeige-----  
SAFEXPERT

Die professionelle Softwareloesung  
für Ihr effizientes CE-Management

NEUE PREISLISTE AB 1.1.2005  
Preiserhöhung ca. 4 %

JETZT EINSTEIGEN - KOSTENVORTEILE NUTZEN

<http://www.ibf.at>

-----

Die Anlagenbauer kommen nicht umhin, sich - analog zu Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Qualitaetssicherung, vielleicht sogar damit integriert - ueber ein Gesamtsystem des „Responsibility Managements“ im Unternehmen Gedanken zu machen. Das gilt selbstredend genauso fuer den Anlagenkaeuer, der zum einen als Arbeitgeber, aber ggf. auch als sog. Eigenhersteller mit im Boot sitzt. Das Schlagwort „Responsibility Management“ gewinnt deshalb im Anlagenbau eine immer groessere Bedeutung und nur die Unternehmen, die sich dieser Frage stellen und ihre Strukturen darauf einstellen, werden die Vorteile des Binnenmarktes effizient nutzen koennen und auch in Zukunft mit moeglichst geringem Kostenaufwand am Markt bestehen.

Die Installation eines CE-Beauftragten kann nur dann die richtige Antwort sein, wenn dieser parallel zum Gesamtprozess vom Produktmanagement ueber die Konstruktion und Fertigung bis zum Vertrieb mit den notwendigen Befugnissen im Unternehmen ausgestattet wird, um gesamtverantwortlich taetig zu werden. Dies erfordert aber ein Umdenken der Geschaeftsleitung und den Aufbau neuer Entscheidungsstrukturen im Unternehmen. Die Installation eines sozusagen stationaeren CE-Beauftragten als Alibifunktion zur Erfuellung formaler Anforderungen ist jedenfalls nicht die Loesung. In diesem Fall wird die Verantwortung in vollem Umfang (aber schlecht „gehandelt“...) bei der Geschaeftsleitung haengen bleiben. Verantwortung delegieren heisst naemlich auch, die dafuer notwendigen Befugnisse zu delegieren und entsprechende Mitwirkungsverfahren zu wollen, anzulegen und zu kontrollieren!

#### V. Herstellerverantwortung im Anlagenbau

Dass der Maschinenanlagenhersteller im Rahmen des Binnenmarktrechts gesamtverantwortlich fuer eine Maschinenanlage zeichnet, ergibt sich aus der Maschinen-Richtlinie (frueher 89/392/EWG, nach der Novelle 1998 jetzt gekuerzelt als 98/37/EG).

Deren Artikel 8 Absatz 7 lautet wie folgt:

„(7) ... Die gleichen Verpflichtungen (Anmerkung der Autoren: Konformitaetsbewertung, CE-Kennzeichnung und Konformitaetserklaerung) gelten fuer denjenigen, der Maschinen oder Teile von Maschinen oder Sicherheitsbauteile unterschiedlichen

Ursprungs zusammenfuegt oder eine Maschine ... fuer den Eigengebrauch herstellt.“

Wie bereits angemerkt, kann diese Verpflichtung den Betreiber treffen, der erkennbar selbst eine Maschine bei eigener Werkstatt herstellt. Sie kann aber auch den Betreiber treffen, der an eingekauften oder vorhandenen Maschinen selbst oder unter seiner Verantwortung sicherheitsrelevante Zusatzanbauten vornimmt bzw. vornehmen laesst und damit im Falle einer wesentlichen Veraenderung zum Eigenhersteller einer dann neuen Maschine wird. Es kann im Falle des Anlagenbaus auch der Betreiber sein, der gesamtverantwortlich „Maschinen oder Teile von Maschinen unterschiedlichen Ursprungs - zu einer Anlage - zusammenfuegt“.

Die Loesung, um dieser Verpflichtung zur oeffentlich rechtlich geschuldeten Gesamtverantwortung des Anlagenherstellers im Unternehmen gerecht zu werden, liegt auf der Hand:

- Zum einen die Delegation der Verantwortung fuer die Erfuellung der oeffentlich rechtlichen Anforderungen an eine „gesamtverantwortliche Person“ z.B. im Rahmen einer Projektleitung.
- Zum anderen, die Einbeziehung der am Anlagenprojekt beteiligten Mitarbeiter in diese Verantwortung im Rahmen ihrer Teilaufgaben.

-----Anzeige-----

Fachtagung Product Safety  
Produktsicherheit und Produkthaftung in der industriellen Praxis

Unter der Leitung von Deutschlands fuehrendem Experten zum Thema "Produktsicherheit und -haftungsrecht", RA Dr. Thomas Klindt, vermitteln Ihnen namhafte Referenten alles Wissenswerte zum Thema Product Safety. Zudem werden erste Erfahrungen ueber das seit Mai gueltige Geraete- und Produktsicherheitsgesetz berichtet. Sichern Sie sich jetzt Ihren Informationsvorsprung!

<http://www.fachforum.de/aktuell>

Konkret heisst das z.B., dass alle Konstrukteure - so wie es das Binnenmarktrecht vorsieht - zeitnah ihren Anteil an der Gefahrenanalyse erstellen und der Gesamtverantwortliche dafuer sorgt, dass die einzelnen Anteile sich zu einem gemeinsamen Ganzen zusammenfuegen, so dass am Ende des Konstruktionsprozesses die Gefahrenanalyse fuer die Anlage vorliegt. Die heute vielfach anzutreffende Praxis der Erstellung einer Gefahrenanalyse an der bereits fertigen Maschine ist ineffizient, verstoesst gegen rechtliche Vorgaben und ist dazu die mit Abstand teuerste Variante.

Konkret heisst das auch, dass bereits bei der Beschaffung der Anlagenkomponenten durch den Einkauf - unter Einbeziehung des Gesamtverantwortlichen - auf die effiziente Erfuellung der an die Anlage gestellten oeffentlich rechtlichen Anforderungen geachtet wird.

Anlagenbau ist seit jeher Teamarbeit und das gilt auch fuer die Erfuellung der rechtlichen Belange. Die Geschaeftleitung kann Teile dieser Aufgaben natuerlich auch selbst uebernehmen, wird aber gerade bei groesseren Unternehmen schnell an Grenzen des Machbaren stossen.

Der Beitrag wird im nächsten Newsletter fortgesetzt. Dort wird dann auf das Zusammenspiel der verschiedenen Unternehmensbereiche eingegangen.

Der erste Teil des Beitrags steht unter <http://www.vdi-nachrichten.com/ce-richtlinien/aktuell/archiv.asp> als PDF-Download zur Verfügung.

---

## AKTUELLES

---

Verbot des Inverkehrbringens von bestimmten Babyartikeln verlängert:

Die Kommission hat das Verbot des Inverkehrbringens von Spielzeug und Babyartikeln, die dazu bestimmt sind, von Kindern unter drei Jahren in den Mund genommen zu werden, verlängert.

Betroffen sind davon Produkte, die aus Weich-PVC bestehen und einen oder mehrere der folgenden Stoffe enthalten:

- Diisononylphthalat (DINP)
- Di-(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP)
- Dibutylphthalat (DBP)
- Diisodecylphthalat (DIDP)
- Di-n-octylphthalat (DNOP)
- Benzylbutylphthalat (BBP)

Das Verbot des Inverkehrbringens wurde bis zum 20. September 2005 verlängert.

-----Anzeige-----  
Berufliche Weiterbildung als zertifizierter

### CE Manager

Erwerben Sie Schlüsselqualifikationen für die erfolgreiche Bewältigung gegenwertiger und zukünftiger Aufgaben der CE Kennzeichnung.

Akademie europäischer CE Manager  
<http://www.ce-manager.com>

CE Manager ist eine international eingetragene und geschützte Marke.  
-----

Verzeichnis der Änderungen im Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften- und Regelwerk veröffentlicht:

In 2004 hat es, bedingt durch die Betriebssicherheits-Verordnung BetrSichV, einige wichtige Änderungen im Vorschriften- und Regelwerk der BGen gegeben. Zahlreiche Regelungen wurden zusammengefasst oder sind ganz entfallen, andere haben eine neue Ordnungsnummer erhalten.

43 Unfallverhütungsvorschriften des sog. Maschinenaltbestandes wurden bereits am Jahresanfang durch die neue BGV A1 ausser Kraft gesetzt. Weitere folgen zum Ende des

Jahres 2005.  
Interessierte Leser erhalten unter  
[http://www.hvbg.de/d/pages/praev/pdf/bgvr\\_aktuell.pdf](http://www.hvbg.de/d/pages/praev/pdf/bgvr_aktuell.pdf) eine  
Uebersicht ueber den aktuellen Stand der Aenderungen.

+++++

Erste technische Regel fuer Betriebssicherheit verabschiedet:

Der Ausschuss fuer Betriebssicherheit hat die erste „technische  
Regel fuer Betriebssicherheit TRBS 1203 „Befaehtigte Personen““  
verabschiedet.

Die TRBS 1203 beinhaltet die folgenden 3 Teile:

Allgemeiner Teil: grundlegende Anforderungen an befaehigte  
Personen.

Teil 1: spezifische Anforderungen an befaehigte Personen, die  
Pruefungen im Bereich Explosionsschutz durchfuehren.

Teil 2: spezifische Anforderungen an befaehigte Personen, die  
Pruefungen bei Druckgefaehrdung durchfuehren.

Die TRBS 1203 wird in Kuerze im Bundesanzeiger veroeffent-  
licht.

Daneben sind weitere technische Regeln in Arbeit und werden  
auf den naechsten Sitzungen im Maerz oder Juni verabschiedet:

- Anwendung und den Aufbau des technischen Regelwerkes,
- Gefaehrdungsbeurteilungen,
- Mechanische Gefaehrdungen,
- Pruefkonzepte fuer den Explosionsschutz
- Druck.

---

## VERANSTALTUNGSTERMINE

---

CE-Zertifizierung medizinisch genutzter Software

Termin: 16.02.05

Ort: Hannover

Veranstalter: TUEV Akademie GmbH

<http://www.vdi-nachrichten.com/ce-richtlinien/seminare/details.asp?id=56664>

+++++

Gefahrenanalyse im Maschinen- und Anlagenbau

Vorstellung der Maschinenrichtlinie. Präsentation einer praxiser-  
probten Methode der Gefahrenanalyse.

Termin: 09.02.05

Ort: Kassel

Veranstalter: Rugen Consulting

<http://www.vdi-nachrichten.com/ce-richtlinien/seminare/details.asp?id=49316>

+++++

Maschinenbautage vom 21./22. 09. 2005 in Koeln:

Die naechsten Maschinenbautage finden am 21. und 22. 09. 2005 in Koeln statt. Dort werden unter anderem die Themen „Responsibility Management“ und „Die neue Maschinenrichtlinie“ in Fachbeitraegen und Diskussionen behandelt. Interessenten koennen sich unter <http://www.maschinenbautage.de> anmelden oder einen Platz vorreservieren lassen

---

## CE-ORIGINALTEXTE: NEUES UND AKTUALISIERUNGEN

---

Folgende Normenlisten wurden unter Basics <http://www.ce-richtlinien.de/basics/normen.asp> aktualisiert:

- Geraete fuer den Betrieb in explosiven Atmosphaeren
  - Bauprodukte
  - Produktsicherheit
- 

## Praxistipps

---

### Import von Maschinen aus EU-Beitrittslaendern

Leser, die neue oder gebrauchte Maschinen aus den neuen Beitrittslaendern importieren moechten, finden unter <http://www.mmbg.de/DIENSTL/FS04/maschinenauseuerw.html> einige Hinweise, was dabei beachtet werden muss.

---

## ... UND WEITERHIN

---

### Ueberarbeitete ISO 14001 und 14004 veroeffentlicht:

Die International Organization for Standardization (ISO) hat im November die ueberarbeiteten Normen ISO 14001 und ISO 14004 veroeffentlicht.

Die ISO 14001:2004 legt die Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest, mit dem Unternehmen einen Rahmen fuer die Ueberpruefung der Umweltvertraeglichkeit ihrer Aktivitaeten, Produkte und Dienstleistungen erhalten. Ziel ist es, die Umweltbilanz staendig zu verbessern.

Das Ziel der Anforderungen wurde deutlicher formuliert und darauf geachtet das sie mit der ISO-Norm 9001:2000 und ISO 14004:2004 kompatibel sind. Insgesamt soll die Norm nun einfacher zu verstehen und anzuwenden sein.

Aehnliches gilt auch fuer ISO 14004. Eine der Zielgruppen der Norm sind erklaertermassen kleine und mittlere Unternehmen. Daher wurde auch diese Norm mit Blick auf kleinere und mittlere Unternehmen verstaendlicher abgefasst, um die Anwendung zu erleichtern.

An der Erarbeitung der Norm waren Experten aus 61 Laendern aktiv beteiligt, weitere 12 Laender hatten Beobachterstatus und

10 weitere internationale Organisationen Liaisonstatus.

Viel Erfolg bei der Arbeit mit <http://www.ce-richtlinien.de>  
wünscht Ihnen

Ihr CE-Team

Sie erreichen uns direkt unter: <mailto:ce.kontakt@vdi-nachrichten.com> oder unter [www.itk-kassel.de](http://www.itk-kassel.de).

Wenn Sie weitere Exemplare des Newsletters fuer Kollegen oder  
Geschaeftspartner abonnieren oder den Newsletter abbestellen  
moechten, nutzen Sie bitte das Online-Formular unter:  
<http://www.ce-richtlinien.de/aktuell/newsletter.asp>.

Weitere interessante und kostenfreie Newsletter des VDI Verla-  
ges finden Sie unter <http://www.vdi-nachrichten.com/newsletter>.

Copyright VDI Verlag GmbH 2004